

### Hinweis:

Warnhinweise, Zeichen- und Begriffserklärung sowie Haftungsausschlüsse entnehmen Sie bitte dem Mantelbogen.

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| Allgemein .....                                  | 1 |
| Öffnen .....                                     | 2 |
| Öffnen mit Dualcode.....                         | 2 |
| Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung.....         | 3 |
| Auslösen eines stillen Alarms .....              | 3 |
| Verschließen .....                               | 4 |
| Menüfunktionen.....                              | 4 |
| Öffnen mit Schlüssel (nur bei Anchor 7000) ..... | 4 |
| 0 Code ändern .....                              | 5 |
| Batteriewechsel.....                             | 5 |

## Allgemein

Je nach Einrichtung kann die Öffnung eines Schlosses zusätzlichen Beschränkungen unterliegen. Auch eine Kombination dieser Restriktionen ist möglich:

1. Zeitverzögerung → Eine Öffnung ist (mit Ausnahme des Nutzers 9) erst nach Ablauf einer definierten Verzögerungszeit möglich.
2. Dualcode → Eine Öffnung ist nur mit zwei gültigen Nutzercodes möglich.

Normalerweise hat jeder Nutzercode eine Länge von 6 Ziffern (0-9). Ist ein stiller Alarm konfiguriert, erhöht sich die Anzahl der Codeziffern auf 7 Stellen. Die 7. Codeziffer ist daher in der folgenden Beschreibung grau dargestellt.

Fragen Sie bitte Ihren Administrator (Mastercode) wie Ihr System eingerichtet wurde.

### Öffnen

z.B. Werkscode Master



Das Schloss gibt die Riegelbewegung nach Eingabe eines gültigen Codes für ca. 3 Sekunden frei. Öffnen Sie das Wertbehältnis nach der Codeeingabe innerhalb dieses Zeitraumes.

Nach vier aufeinanderfolgenden falschen Codeeingaben wird eine 5-minütige Sperre aktiviert. Bei jeweils weiteren zwei aufeinanderfolgenden falschen Eingaben wird die Sperrzeit erneut um 5 Minuten verlängert, bis ein gültiger Code eingegeben wird.

### Öffnen mit Dualcode

z.B. Nutzer 3 mit Code 0303030 beginnt mit der Eingabe seines Codes



Der 4-Augenpartner, hier Nutzer 5 mit Code 0505050, löst den Öffnungsvorgang aus



Bei einer Fehleingabe oder wenn zwischen zwei Codeeingaben mehr als 30 Sekunden vergehen, wird die Eingabe mit einem langen Signaltone abgebrochen.

### Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung

Start durch Codeeingabe



= ✓



= ✗



Code zum Öffnen eingeben



= ✓



= ✗



Die Zeitverzögerung wird durch Eingabe eines gültigen Öffnungscodes gestartet. Durch erneute Eingabe eines gültigen Nutzercodes (dieser muss nicht mit dem Startcode identisch sein) innerhalb des Öffnungszeitfensters kann das Schloss dann geöffnet werden. Nutzer 9 kann die Verzögerung nicht starten, dafür aber vor Ablauf der Verzögerungszeit öffnen.

Bei aktiviertem Dualcode / 4-Augenprinzip entspricht der Öffnungsvorgang nach Ablauf der Verzögerungszeit dem beschriebenen Öffnungsprozedere.

### Auslösen eines stillen Alarms

z.B. Öffnungscod 1234567, Alarmsummand 2

Start durch Codeeingabe



= ✓

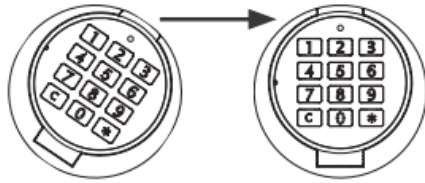


= ✗



Bei aktivem „stillen Alarm“ wird jeweils die letzte Codeziffer verändert. Die Berechnung erfolgt nach dem Schema letzte Ziffer + Alarmsummand. Bei Übertrag wird die Einerstelle gewertet: z.B. Codeziffer 9 + Alarmsummand 2 = 11, damit letzte Ziffer = 1

### Verschließen



Bei selbstverriegelnden Schlössern wie dem Anchor 4300 / 7000 ist es ausreichend die Tresortür zu schließen und den Tresorgriff in die Verschlussposition zu drehen.

Beim Anchor 2600 muss dagegen neben der Tresortür auch die Eingabeeinheit wieder in die Verschlussposition gedreht werden.

Eine Verschlusskontrolle muss nach jedem Verschluss durchgeführt werden.

### Öffnen mit Schlüssel (nur bei Anchor 7000)

Das Schloss darf nur mit den dazugehörigen Schlüsseln geschlossen werden.

Durch Einführen und Schließversuche mit fremden Schlüsseln können Beschädigungen entstehen.

Wenden Sie niemals Gewalt an!



Abbildung 1 - Schlüsselmarkierung

Schlüssel so in das Schloss einführen, dass die Markierung auf der Schlüsselreide in Richtung des Schlossriegels zeigt. Das Schloss ist für rechts angeschlagene Türen ausgelegt (Drehachse rechts). Der Schlüssel muss zum Öffnen des Schlosses im Uhrzeigersinn gedreht werden. Versperrt wird das Schlüsselschloss in umgekehrter Drehrichtung.

Das Abziehen des Schlüssels ist nur bei versperrem Schloss möglich. Der Schlüssel muss jeweils bis zu einem festen Anschlag gedreht werden.

Beim Drehen des Schlüssels darf keine Gewalt (keine Hilfsmittel) angewendet werden. Sollte eine Störung auftreten, so ist Fachpersonal hinzuzuziehen.

### 0 Code ändern

z.B. 1234560 auf 1111111 ändern

**Menü Code ändern**

Start durch Codeeingabe

1 2 3 4 5 6 0 =

Neuen Code eingeben

1 1 1 1 1 1 1 =

Neuen Code bestätigen

1 1 1 1 1 1 1 =

### Batteriewechsel

Das Schloss wird durch eine 9 V Blockbatterie Alkaline mit Energie versorgt. Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Codeeingabe mehrmals hintereinander ein Warnton und die roten LEDs blinken mehrmals gleichzeitig.

Wechseln Sie schnellstmöglich die Batterie. Die programmierten Codes bleiben während des Batteriewechsels erhalten. Bitte entsorgen Sie gebrauchte Batterien stets umweltgerecht.

Zum Batteriewechsel Batteriefach in Pfeilrichtung aufschieben:



Bei Verwendung der Tastaturen vom Typ Primor FL und LC, d.h. bei Systemen mit innerhalb des Wert-behältnisses liegenden Batteriefächern müssen die entsprechenden Fächer zunächst geöffnet werden.

Bei dem Standardbatteriefach ist dazu die Sicherungsschraube (Kreuzschlitz) zu entfernen und der Deckel abzuziehen. Im Batterieschubfach liegt die Batterie in einem Kunststoffträger. Dieser wird durch leichten Druck auf den Deckel entriegelt und kann dann über die Nagelkiepe herausgezogen werden.